



Datum / Ort: 09.02.2008 / Fechtzentrum Bonn
Beginn: 14:00 Uhr

anwesend: siehe Teilnehmerliste
entschuldigt: LFVe, BE, BR, BS, MR, MV, SA, SH, SN, ST, TH, WÜ
nicht entschuldigt: LFVe SW

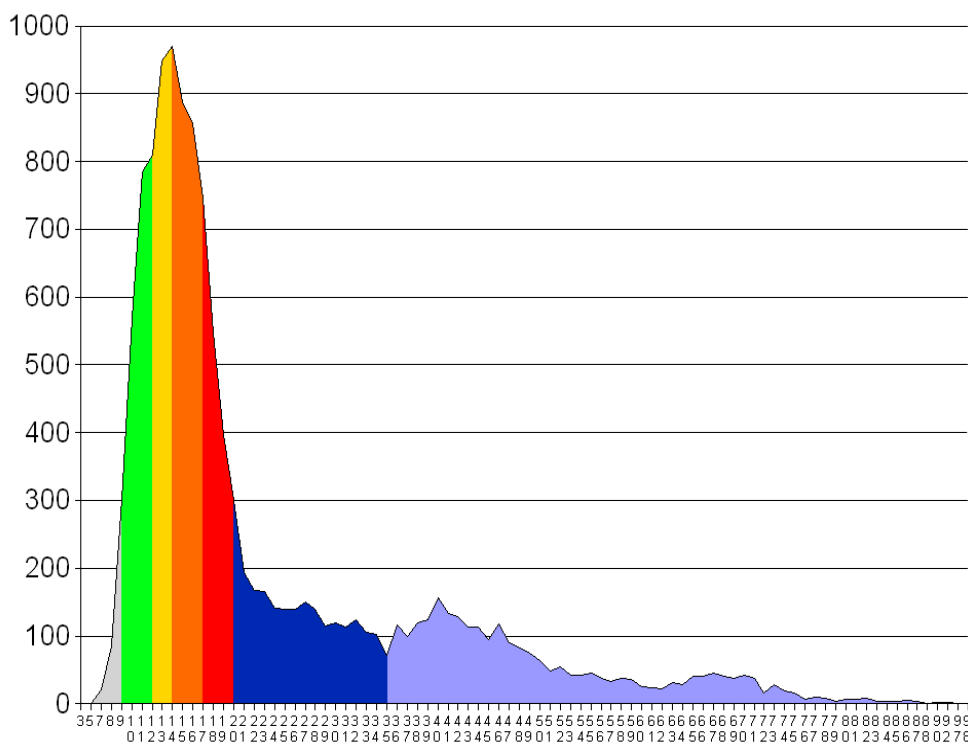
Der Vorsitzende **M. Abts** begrüßt die Anwesenden und eröffnet den Jugendfechttag. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und keine Einsprüche zum Protokoll des Jugendfechttag 2007 eingegangen waren. Darüber hinaus weist er auf die Stimmberechtigung der LFVe hin. Nach der Anwesenheitsliste ergibt sich folgende Stimmenverteilung:

Jugendausschuss – 5 Stimmen
Delegierte der LFVe – 8 Stimmen

TOP 1 Entgegennahme der Berichte des Jugendausschusses

Zunächst stellt **M. Abts** die Aufgabenfelder der Deutschen Fechterjugend (dfj), wie sie sich auch im Entwurf des Leitbildes wiederfinden, vor. Damit orientiert sich die dfj an den vier "Säulen" der Deutschen Sportjugend – Sportlich kompetent, Sozial engagiert, International aktiv, Erfahrungsraum für Engagierte.

Er stellt eine Grafik der Altersverteilung innerhalb des DFB des Jahres 2007 vor, aus der hervorgeht, dass sich einerseits der größte Anteil an Fechtern in der Altersklasse unter 20 Jahren befindet, dass deren Verbleib in den Vereinen aber andererseits nur von kurzer Dauer ist. Hier stellt sich die Frage nach der Begründung für diese Entwicklung und nach Lösungsmöglichkeiten.



Protokoll – Deutscher Jugendfechttag 2008

M. Abts verweist auf seinen schriftlichen Bericht, der den Delegierten vorliegt, und gibt noch einmal einen kurzen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen im vergangenen Jahr, der von den zuständigen Mitgliedern des Jugendausschusses ergänzt wird.

TOP 2 Entgegennahme des Berichts über die Haushalts- und Rechnungsführung

W. Schwadorf erläutert die einzelnen Positionen in der Jahresrechnung 2007, die mit einem Minus von 1.923,35 EUR abschließt. Dieser Fehlbetrag hat sich vor allem durch die falsch eingeschätzten Kosten des Schulcups und allgemeinen Preiserhöhungen (z.B. Fahrt- und Übernachtungskosten) ergeben.

M. Abts weist noch einmal darauf hin, dass im letzten Jahrzehnt der Zuschuss aus Kapitel 1 kontinuierlich von anfänglich 10.000 DM auf nur noch 3.600 EUR verringert wurde, so dass die Möglichkeit, Defizite einzelner Veranstaltungen durch Einsparungen in anderen Bereichen zu kompensieren, de facto nicht mehr gegeben ist.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht, die Jahresrechnung 2007 wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Jugendordnung

M. Abts erläutert den Delegierten die Notwendigkeit einer geänderten Jugendordnung:

1. Die Aufgaben der dfj sind genauer ausgeführt und ergänzt worden. Es finden sich Aussagen zu Gender Mainstreaming und diversity management“ in der Jugendordnung, die grundlegenden Leitlinien der Arbeit der dfj darstellen. Zusätzlich wird ein Leitbild eingeführt, in dem zusätzlich die einzelnen Aufgaben und Ziele noch verdeutlicht werden und in weitere Grundsätze der Arbeit festgehalten werden können.
2. Der Begriff "Jugendtag" wird in "Jugendfechttag" geändert und analog zum DFB nur noch alle zwei Jahre (wenn gewählt wird) abgehalten. In den Jahren ohne Wahl wird ein Jugendhauptausschuss durchgeführt.
3. Die Jugendsekretärin/der Jugendsekretär wird Mitglied des Jugendausschusses.
4. Der "Jugendausschuss" wird in "Jugendvorstand" umbenannt, um einerseits die Stellung als "Leitungsgremium" der dfj deutlicher herauszustellen und andererseits eine strukturelle Anpassung an die dsj und andere Jugendorganisationen von Landessportbünden und Spitzenverbänden vorzunehmen, in denen an der Spitze der Jugendorganisationen immer häufiger „Jugendvorstände“ zu finden sind.

Die einzelnen Paragraphen werden besprochen und diskutiert. Die Delegierten schließen sich den Ausführungen an und beschließen den Antrag wie vorgelegt einstimmig ohne Enthaltungen.

TOP 4 Entlastung des Jugendausschusses

M. Radl übernimmt auf Bitte des Vorsitzenden die Versammlungsleitung für die TOPs 4 und 5.

M. Radl stellt den Antrag, den Jugendausschuss zu entlasten. Die Entlastung des Jugendausschusses für das Jahr 2007 erfolgt einstimmig.

TOP 5 Neuwahl des Jugendausschusses

M. Abts stellt den Delegierten den Wahlvorschlag des Jugendausschusses vor.

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Marcel Abts |
| 2. Vorsitzender | Philipp Gorray |
| Beisitzerin | Ulrike Schönefeld |
| Beisitzer | Lars Pickardt |
| Beisitzer | Sven Uentzelmann |

Protokoll – Deutscher Jugendfechttag 2008

Der Jugendausschuss möchte gezielt engagierte junge Menschen aufbauen und durch das bewährte Konzept des Mentorings diese qualifizieren, Führungsaufgaben zu übernehmen. Er sieht ebenfalls in der Wahl von Philipp Gorray zum stellvertretenden Vorsitzenden eine konsequente Fortsetzung der Leitlinie des Jugendausschusses, dass Jugendarbeit wenn möglich von jungen Menschen gemacht werden soll.

M. Radl fragt nach weiteren Vorschlägen und nach Art der Abstimmung. Weitere Vorschläge gibt es nicht, und die Delegierten wählen einstimmig per Akklamation den neuen Jugendausschuss wie oben aufgeführt.

Alle Mitglieder des Jugendausschusses erklären, dass sie die Wahl annehmen, und **M. Abts** dankt den Delegierten für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6 Beschlussfassung über Projekte und Maßnahmen sowie über die Tätigkeitsfelder des Jugendausschusses (Arbeitsplan)

P. Gorray berichtet vom Stand der Vorbereitungen und erläutert das Programm des Schulcups. Ebenfalls berichtet er über eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Steinbart-Gymnasium, das die Patenschaft für den Schulcup übernommen hat, bei der der ortsansässigen Presse der Schulcup und die Patenschaft vorgestellt werden konnte. Er reicht die Presseveröffentlichungen herum, die anschließend in Duisburger Zeitungen erschienen sind.

L. Pickardt erläutert Einzelheiten zu den Sommerlehrgängen in diesem Jahr in Bonn und Tauberbischofsheim, und **S. Uentzelmann** gibt Informationen zum geplanten Frankreichaustausch bekannt.

U. Schönefeldt weist auf die Konzeption zur Jugendleiterausbildung hin, die fristgerecht Ende 2007 bei der dsj eingereicht worden ist und auch ein erstes positives Echo gefunden hat. Die offizielle Zustimmung erfolgt nach Sichtung aller Ausbildungskonzeptionen, und der erste Ausbildungsgang ist für Herbst 2008 geplant.

Nach Diskussion findet der vorgelegte Arbeitsplan einhellige Zustimmung der Delegierten.

TOP 7 Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes

M. Abts erläutert die Notwendigkeit über den Haushaltsplan 2009 hinaus noch einen Entwurf für 2010 zu erstellen, da für den Deutschen Fechttag im November 2008 zwei Haushaltsjahre eingereicht werden müssen.

Da es jedoch noch sehr schwierig ist, bereits jetzt schon konkrete Zahlen für 2010 vorzulegen, schlägt der Jugendausschuss vor, den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.

Die Delegierten stimmen dem zu und verabschieden den Haushaltsplan einstimmig.

TOP 8 Leitbild

M. Abts stellt den Delegierten den Entwurf des Leitbilds vor und erläutert einzelne Punkte.

M. Radl fragt zu Punkt 4.1. "Fechten im Schulsport", inwieweit die dort genannten Arbeitsmaterialien bereits entwickelt wären und genutzt werden könnten. **M. Abts** teilt mit, dass es zu diesem Thema im vergangenen Jahr ein Abstimmungsgespräch zwischen Jugendausschuss und Sportdirektor gegeben hat. Die Entwicklung geeigneter Materialien steht jedoch noch am Anfang. Darüber hinaus macht sich der Jugendausschuss zurzeit Gedanken über eine geeignete Form der Lehrerfortbildung in Bezug auf den Fechtssport an Schulen. Sobald hier Einzelheiten feststehen, werden diese kommuniziert.

Nach weiterer Diskussion verabschieden die Delegierten das Leitbild einstimmig.

TOP 9 Verschiedenes

- a) **M. Abts** erläutert den Delegierten noch einmal die prekäre Finanzsituation der dfj – insbesondere in bezug auf den Zuschuss des DFB, der offiziell im Ordentlichen Haushalt 4.000 EUR beträgt, der dfj jedoch nur rund 3.600 EUR angerechnet werden – und erbittet vom Jugendfechterttag ein Votum für einen Antrag an das DFB-Präsidium, dass der Zuschuss komplett ohne Abzug der Fechterjugend zugute kommt.

Falls dieser Antrag vom DFB-Präsidium abschlägig beschieden würde, beauftragt der Jugendfechterttag den Jugendausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, einen entsprechenden Antrag an den Deutschen Fechterttag zu stellen.

- b) **P. Gorray** bittet die Delegierten zu prüfen, ob in ihrem Verein die Ausrichtung des Schulcups 2009 möglich wäre. Der Ausrichter würde vom Jugendausschuss nach Kräften mit Personal und Knowhow unterstützt.

M. Radl will prüfen, ob die Ausrichtung in Würzburg möglich ist.

Nachdem keine weiteren Themen mehr angesprochen werden, beendet **M. Abts** um 16:30 Uhr den Jugendfechterttag, dankt allen Anwesenden und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Bonn, den 11.02.2008

f.d.R.

Waltraud Schwadorf
(Jugendsekretärin)

